



Niederschrift

8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Sitzungstermin: Dienstag, 21.04.2015
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Raum 1.077, Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Clemens Viehrig CDU/ANW

Ausschussmitglieder

Frau Gesine Dannenberg DIE LINKE
Frau Barbara Keller DIE LINKE
Herr Daniel Keller SPD
Herr Marcel Piest SPD
Herr Lutz Boede DIE aNDERE Vertretung für: Herrn René Kulke
DIE aNDERE

zusätzliches Mitglied

Herr Johannes Baron v. d. Osten FDP
gen. Sacken
Herr Dennis Hohloch AfD ab 17:40 Uhr

sachkundige Einwohner

Frau Christiane Erning Potsdamer
Demokraten/BVB
Freie Wähler
Herr Viktor Kalitke Migrantenbeirat
Frau Maja Kulke DIE aNDERE
Frau Tina Lange DIE LINKE
Frau Grit Schkölziger SPD
Frau Stephanie Seidel Behindertenbeirat
Frau Eva Wieczorek Bündnis90/Die
Grünen
Herr Stefan Wollenberg DIE LINKE ab 17:40 Uhr
Herr Hans-Joachim Ziebarth CDU/ANW

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski Beigeordnete
Geschäftsbereich 2

Gast

Herr Eckhard Dörnbrack LSA
Frau Angela Frevert
Herr Torsten Gessner BL Sport
Frau Petra Rademacher FBL Bildung und
Sport
Frau Dr. Roswitha Voigtländer FB Öff. Weiterbildung
Herr Dietmar Weiberlenn BL Schule

Nicht anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Frau Ingeborg Naundorf Grüne/B90 nicht entschuldigt
Herr René Kulke DIE aNDERE entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Andreas Ehrl Bürgerbündnis-FDP nicht entschuldigt
Frau Kathleen Krause SPD entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Lina Schindler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung

- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 3.1 Sportplatz Kirschallee
Vorlage: 15/SVV/0036
Fraktion DIE aNDERE
FA, WA KIS

- 3.2 Überarbeitung der Entgeltordnung für die Volkshochschule "Albert Einstein"
Vorlage: 15/SVV/0237
Oberbürgermeister, Volkshochschule
FA (ff)

- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 2. Sachstandsbericht Schulentwicklungsplan
- 4.2 Mitteilung zum Vergabe- und Abstimmungsverfahren zu den Sportstadtmittel im Haushaltsjahr 2015
- 4.3 Bericht der Beauftragten des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt "Chancengleichheit 2013/2014"
- Mitteilungsvorlage 15/SVV/0111
- 4.4 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.03.2015 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Viehrig begrüßt die Ausschussmitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2015 erheben sich keine Einwände. Herr Viehrig stellt Frau Dannenberg als neues Ausschussmitglied vor.

Herr Viehrig bittet um Abstimmung der Rederechte für Frau Dr. Voigtländer zum TOP 3.2 – Überarbeitung der Entgeltordnung für die Volkshochschule „Albert Einstein“ und für Herr Richter vom Büro für Chancengleichheit und Vielfalt zum TOP 4.3 – Bericht der Beauftragten des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt „Chancengleichheit 2013/2014“.

Die Ausschussmitglieder **stimmen** den Rederechten **zu**.

Der Ausschuss für Bildung und Sport **stimmt** der Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2015 in der vorliegenden Fassung **zu**.

zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 3.1 **Sportplatz Kirschallee**

Vorlage: 15/SVV/0036

Fraktion DIE aNDERE

FA, WA KIS

Herr Boede erläutert noch einmal das Anliegen des Workshops.

Herr Keller fragt nach, weshalb der Antrag im Finanzausschuss zurückgezogen wurde. Herr Boede erklärt, dass der Antrag aufgrund einer falschen Information irrtümlich als zurückgezogen angesehen wurde. Er befindet sich noch im Geschäftsgang. Aufgrund von Nachfrage von Frau Erning erklärt Herr Boede, dass die Nebenflächen des Sportplatzes noch Potenziale zum Ausbau haben.

Herr Gessner erklärt, dass das Vorhaben finanziell nicht umgesetzt werden kann, da zurzeit keine Handlungsfreiheit besteht, weil die Anlagen für den Vereins- und Breitensport frei bleiben müssen.

Frau Erning äußert, dass auch nach Rücksprache mit der Schulleitung kein Bedarf für eine Veränderung der Sportanlagen an der Karl-Förster Schule gegeben ist.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im 2. Quartal 2015 einen Workshop durchzuführen, in dem untersucht wird, ob und unter welchen Voraussetzungen auf dem Gelände des Sportplatzes Kirschallee ein zusätzlicher Kleinfeldplatz und/oder weitere Sportmöglichkeiten gebaut werden können.

Zum Workshop sollen neben den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung auch die Karl-Förster-Schule, die Potsdamer Kickers und der Stadtsportbund eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **3**

Ablehnung: **2**

Stimmhaltung: **1**

zu 3.2 **Überarbeitung der Entgeltordnung für die Volkshochschule "Albert Einstein"**

Vorlage: 15/SVV/0237

Oberbürgermeister, Volkshochschule

FA (ff)

Frau Dr. Voigtländer erläutert die Änderungen in der Überarbeitung der Entgeltordnung.

Frau Schkölziger fragt, warum die Möglichkeit einer Ratenzahlung wegfällt.

Frau Dr. Voigtländer erklärt, dass die Stadtkasse sich gegen eine Ratenzahlung ausgesprochen hat. Bisher haben nur wenige Teilnehmer diese Möglichkeit in

Anspruch genommen.

Frau Dannenberg fragt nach der Ermäßigung für die Jahreskarte.
Frau Dr. Voigtländer informiert, dass eine Ermäßigung von 50,00 € auf 40,00 € wegfällt und nun alle Teilnehmer für die VHS-Card einmalig 50,00 € bezahlen müssen.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Entgeltordnung für die Volkshochschule „Albert Einstein“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 4.1 2. Sachstandsbericht Schulentwicklungsplan

Frau Rademacher informiert anhand einer Powerpoint Präsentation (Anlage 1) über die aktuellen Schülerzahlen. Sie geht auf die Vergleiche zwischen den Bevölkerungsprognosen aus dem Schulentwicklungsplan und den Ist-Bevölkerungszahlen für die einzelnen Planungsräume und Sozialräume ein. Kleinere Abweichungen entstehen beispielsweise durch Änderungen der Kapazitäten durch die Flüchtlingsaufnahme. Sie informiert, dass die zu den Tabellen beigefügten gelben Ampeln zeigen, dass noch ein Prüferfordernis besteht.

Herr Viehrig fragt, ob mit Juli/ August neue Prognosezahlen für 2015 zur Verfügung stehen. Frau Rademacher erklärt, dass die neue Bevölkerungsprognose erst ab September vorliegt danach könne ein erneuter Bericht gegeben werden.

Frau Seidel bittet, dass die Projektgruppe Barrierefreiheit mit in die Planung einbezogen wird. Herr Weiberlenn sagt zu, dass der KIS informiert und gebeten wird, die Projektgruppe mit einzubeziehen.

Auf Nachfrage von Frau Wieczorek, ob die Montessori Oberschule zur Gesamtschule wird, antwortet Herr Weiberlenn, dass die Verwaltung beauftragt wurde, zu prüfen ob eine Gesamtschule mit Sekundarstufe 2 möglich ist. Ein Planungsbüro wird die Machbarkeit am jetzigen Standort prüfen

zu 4.2 Mitteilung zum Vergabe- und Abstimmungsverfahren zu den Sportstadtmittel im Haushaltsjahr 2015

Herr Gessner stellt das Thema vor. Er erklärt, dass Anträge auf Fördermittel daraufhin geprüft werden, welche Veranstaltungen welche Mittel benötigen. Die jeweiligen Ergebnisse werden mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport abgestimmt. Ein Ziel sei die weitere Förderung von Veranstaltungen der MBS-Arena.

Bei einigen Veranstaltungen, wie dem Kanusprint des KC Potsdam und dem Internationalen Turbine Hallencup Gespräche über mögliche Kürzungen geführt werden. Denn die Sportstadtmittel sind immer als Anschlag für eine Veranstaltung geplant.

Herr Boede fragt, warum der aktuelle Standort „Am Kanal“ für den Kanalsprint gewählt wurde. Bei diesem Standort bestehe ein höherer finanzieller Aufwand durch die Bewässerung, als beispielsweise in den Sportanlagen am Luftschiffhafen Potsdam.

Herr Gessner begründet, dass der Stadtkanal gewählt wurde, um eine bessere Zuschauernähe herzustellen. Der Blick auf die Sportler sei von dort aus optimaler.

Frau Dr. Magdowski stimmt zu, dass die Prüfung von möglichen Alternativen zum Stadtkanal Standort aufgrund des Kostenaufwandes machbar sei. Hierbei könnten auch ganz andere Standorte zum Beispiel in Brandenburg betrachtet werden.

zu 4.3 Bericht der Beauftragten des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt "Chancengleichheit 2013/2014" - Mitteilungsvorlage 15/SVV/0111

Herr Richter vom Büro für Chancengleichheit und Vielfalt stellt den Bericht anhand einer Powerpoint Präsentation vor. (Anlage 2)

Er spricht zu den Veränderungen der Aufgaben des Büros von 1990 an bis heute und geht auf durchgeführte Fachtagungen, Fachforen, Veranstaltungen und Aktionstage in den Jahren 2013 und 2014 ein.

Frau Wieczorek fragt, ob es einen besonderen Meilenstein zu nennen gebe, welcher in diesen Jahren erreicht wurde.

Herr Richter nennt die Erarbeitung eines Teilhabeplanes, trotz anfänglicher Schwierigkeiten, insbesondere bezüglich der Bereitstellung finanzieller Mittel.

Herr Viehrig erkundigt, sich ob der Sprachmittlerpool viel genutzt werde, und wie viele Mitarbeiter teilnehmen.

Herr Richter wird hierzu noch einmal Informationen einholen und diese Frage im Nachhinein beantworten.

Frau Wieczorek möchte wissen, ob für den Umbau des Stadthauses die Barrierefreiheit beachtet wird.

Herr Richter erklärt, dass für den Neubau des Stadthauses das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt mit einbezogen wird und dass auf solche Dinge geachtet werde.

zu 4.4 Sonstiges

Auf Nachfrage von Frau Wieczorek zu einem Zeitungsartikel über den Leitbildprozess, teilt Herr Viehrig mit, dass am vergangenen Wochenende erste Bürgerdialoge stattgefunden haben. Zudem sind weitere Themenforen geplant, an welchen sich die Bürgerinnen und Bürger beteiligen können. Jeder hat weiterhin die Möglichkeit, sich auch Online an dem Verfahren zu beteiligen. Herr Viehrig bittet darum, die Präsentation zum Leitbildprozess als Anlage an das

Protokoll zu hängen (Anlage 3).